

Epidemiologische Information für den Januar 2020

(5 Meldewochen vom 30.12.2019 – 02.02.2020)

Borreliose

Im Vergleich zum Vormonat Dezember konnte ein weiterer saisonal bedingter Rückgang (46 %) der wöchentlichen Neuerkrankungsrate (0,44 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) registriert werden. Im Vergleich mit dem 5-Jahresmittelwert (0,33 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag diese rund 33 % darüber.

In den meisten Fällen wurde symptomatisch ein Erythem angegeben. Je 3-mal lagen eine Hirnnervenlähmung bzw. arthritischer Krankheitsverlauf vor.

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Januar wurden 16 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. 2 Frauen im Alter von 78 und 88 verstarben krankheitsbedingt.

Denguefieber

Es erkrankten eine 65 Jahre alte Frau sowie ein 28-jähriger Mann nach Aufenthalt in Indien. Bei einer 40-Jährigen wurde keine Exposition ermittelt. Es konnte zur Patientin nach deren Krankenhausentlassung kein Kontakt hergestellt werden, da sie bereits in ihr Heimatland Japan zurückgereist war.

Echinokokkose

Bei einer 74 Jahre alten deutschen Frau wurde in der Bildgebung eine Echinokokkose (*Echinococcus multilocularis*) diagnostiziert. Es ergaben sich keinerlei Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Enterobacteriales-Nachweis

Von den erfassten 22 Nachweisen betrafen 45 % *Klebsiella spp.* sowie zu 32 % *Escherichia coli*. Es kamen keine Todesfälle zur Meldung.

Enterovirus-Infektion

Im Berichtszeitraum wurden 130 Infektionen registriert, was einer wöchentlichen Inzidenz von 0,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach. Diese lag deutlich über dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (0,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

97 betroffene Patienten wiesen eine respiratorische und 11 eine gastroenteritische Symptomatik auf. Weitere 22 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Es kamen im Berichtszeitraum 8 Infektionen zur Meldung. Betroffen waren 5 Frauen und 3 Männer im Alter zwischen 37 und 91 Jahren. Der Nachweis von *Haemophilus influenzae* gelang aus der Blutkultur bzw. bei 3 Betroffenen mit meningitischer Symptomatik aus Liquor. In einem Fall konnte der Kapseltyp f typisiert werden.

Drei Frauen im Alter von 52, 86 und 91 Jahren kamen als an der Infektion verstorben zur Meldung.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 4.330 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 4.081-mal Influenza A (darunter 387-mal Subtyp (H1N1)pdm09 bzw. 96-mal H3N2), 189-mal Influenza B sowie 60 nicht nach A oder B differenzierte Influenza. Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche wurden in Sachsen kumulativ 4.730 Infektionen registriert (Vorjahr 2018/2019: 2.307). 447-mal wurde ein stationärer Aufenthalt angegeben. Bis auf 150 Patienten waren die Betroffenen aktuell nicht gegen Influenza geimpft.

6 Männer und eine Frau im Alter zwischen 49 und 85 Jahren mit teils bestehenden Vorerkrankungen verstarben an den Folgen einer Influenza A-Infektion.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat Januar kamen 43 Erkrankungen zur Meldung. Zusätzlich wurden 27 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

23 erkrankte Personen (70 %) mit der Erregerangabe *Bordetella pertussis* verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten.

Legionellose

Bei den 5 im Berichtsmonat übermittelten Fällen handelte es sich um 3 Frauen und 2 Männer im Alter zwischen 34 und 87 Jahren. Alle Patienten erkrankten mit Pneumonie. Bei keinem der Betroffenen ergaben sich Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Listeriose

Unter den 10 im Berichtsmonat Januar übermittelten Fällen wurde der krankheitsbedingte Tod von 3 Männern (zwischen 58 und 84 Jahren) sowie einer 64-jährigen Frau registriert. Über ein in der 39. SSW tot entbundenen Kind wird unter Listeriose, angeborene Infektion berichtet. Es lagen in allen Fällen keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle vor.

Listeriose, angeborene Infektion

Eine 31 Jahre alte Frau erkrankte in der 39. SSW mit Durchfall. Das einige Tage später veranlasste CTG zeigte einen „hochpathogenen Befund“ und es wurde sofort ein Notkaiserschnitt eingeleitet; das männliche Kind tot entbunden. Aus Blut der Mutter und des Kindes sowie Plazenta-Abstrich gelang der Nachweis von *Listeria monocytogens*.

Bei einem männlichen, in der 33. Schwangerschaftswoche entbundenen Zwillingsspaar gelang aus Abstrichmaterial von den Neugeborenen der Nachweis von *L. monocytogens* Serotyp 4. Die 33-jährige Mutter zeigte kurz vor der (Früh-)Geburt allgemeine Krankheitszeichen. Der Erregernachweis erfolgte ebenfalls aus mütterlichem Gewebe. Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Malaria

Ein 54 Jahre alter Mann erkrankte nach einem Aufenthalt in Brasilien an einer Malaria tertiana. Ein zweiter Fall betraf einen 68-Jährigen nach Aufenthalt in Ghana, bei dem einer *M. tropica* diagnostiziert wird. Im Zusammenhang mit den Auslandsaufenthalten war keine Chemoprophylaxe erfolgt.

Meningoenzephalitis, viral

Die 5 im Berichtsmonat übermittelten Meningoenzephalitiden waren 4-mal durch Varizella-Zoster- und einmal durch Parechovirus bedingt. Bei den Betroffenen handelte es sich bis um einen 4 Wochen alten Säugling sowie um Erwachsene zwischen 75 und 98 Jahren. Der Nachweis der Infektion gelang jeweils aus Liquor.

MRSA-Infektion, invasiv

Die im Berichtsmonat übermittelten 4 Infektionen betrafen Erwachsene im Alter zwischen 51 bis 74 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Ein 51 Jahre alter Mann kam als an der Infektion verstorben zur Meldung.

CA-MRSA-Nachweis

Insgesamt wurden eine Infektion und 5 Kolonisationen erfasst. Es handelte sich um 3 Kinder (4 und 12 Jahre alt) und um Erwachsene zwischen 30 und 83 Jahren. Die Nachweise erfolgten aus verschiedenen Abstrichen der Patienten; in einem Fall aus Blut. 3 Fälle waren möglicherweise auslandsassoziiert.

Norovirus-Gastroenteritis

Die Zahl der übermittelten Infektionen war im Januar leicht rückläufig (- 8 %) an. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate (5,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag unter dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (8,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). 3 Männer im Alter von 52, 81 und 85 Jahren verstarben an den Folgen der Infektion.

Es traten im Monat Januar 60 Häufungen auf; betroffen waren 19 Krankenhäuser, 18 Seniorenheime, 17 Kindertagesstätten, 2 Wohnheime, 3 Familien sowie die Angestellten einer Fleischerei.

Paratyphus

Nach einem 3-wöchigen Aufenthalt in Peru erkrankte eine 28 Jahre alte Frau mit Kopfschmerzen, Fieber, Verstopfung - später Durchfall. Es gelang der kulturelle Nachweis von *Salmonella* Paratyphi B.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Bei den im Berichtsmonat registrierten 45 Infektionen handelte sich bis auf ein 10 Monate altes Mädchen und einen einjährigen Jungen um Erwachsene zwischen 35 und 98 Jahren. Der Erregernachweis gelang aus Blut bzw. bei einem Patienten mit meningitischem Verlauf aus Liquor. Eine 58 Jahre alte Frau verstarb an der Infektion.

Shigellose

Im Berichtsmonat kamen 5 Erkrankungen bedingt durch *Shigella sonnei* zur Meldung. Betroffen waren 4 Männer und eine Frau im Alter zwischen 25 und 59 Jahren. 2-mal lag die Infektionsquelle mit hoher Wahrscheinlichkeit im Ausland (Mexiko, Tansania); in den anderen Fällen wurden keine Angaben zur möglichen Exposition gemacht.

Tularämie

Ein 51 Jahre alter Mann, der beruflich als Jäger tätig ist, erkrankte mit Fieber, Hautgeschwür und Lymphknotenschwellung. Die Infektion konnte serologisch bestätigt werden.

Typhus abdominalis

Eine 22-jährige Frau aus Afghanistan, die sich besuchsweise in Deutschland aufgehalten hatte, erkrankte mit Fieber und Durchfall. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von *Salmonella* Typhi.

Zytomegalievirus-Infektion, angeborene Infektion

Bei einem weiblichen symptomlosen Neugeborenen gelang der Nachweis von Zytomegalievirus aus Urin. Laut der behandelnden Klinik hatte die Mutter des Kindes während der Schwangerschaft eine Zytomegalievirus-Infektion gehabt. Weitere Angaben lagen zu diesem Fall nicht vor.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat Januar 9 Todesfälle übermittelt. Durch welche Erreger diese verursacht waren, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Betroffen waren bis auf ein 7-jähriges vorgeschädigtes Mädchen Erwachsene im Alter von 68 bis 89 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterobacter spp.	1	Sepsis
Escherichia coli	1	Sepsis
Metapneumovirus	1	Husten, Schnupfen
Morganella spp.	1	Pneumonie
Proteus spp.	1	Sepsis
Staphylococcus spp.	3	Sepsis
Streptococcus spp.	1	Sepsis

Tabelle 1: Todesfälle gemäß IfSGMeldeVO § 1 (2) im Januar 2020

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht Januar 2020 und kumulativer Stand 1. – 5. Meldewoche (MW) 2020

2020 – Stand 01.03.2020

2019 – Stand 01.03.2020

	Januar		kumulativ			
	1. - 5. MW 2020		1. - 5. MW 2020		1. - 5. MW 2019	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter-Nachweis	2		2		3	
Adenovirus-Enteritis	193		193		141	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	145		145		194	
Adenovirus-Konjunktivitis	1		1		10	
Amöbenruhr	5		5		1	
Astrovirus-Enteritis	89		89		328	
Borreliose	89		89		63	
Campylobacter-Enteritis	353		353		409	
Chlamydia trachomatis-Infektion	363		363		401	
Clostridioides difficile-Enteritis	301		301		354	
Clostridioides difficile-schwerer Verlauf	16	2	16	2	13	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit					1	
Denguefieber	3		3		1	
Echinokokkose	1		1			
EHEC-Erkrankung	4		4		11	
Enterobacterales-Nachweis	22		22		21	
Enterovirusinfektion	130		130		46	1
Escherichia coli-Enteritis	76		76		68	
Giardiasis	14		14		25	
Gonorrhoe	87		87		86	
GBS-Infektion	231		231		228	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	8	3	8	3	5	
Hepatitis A	2		2			
Hepatitis B	18		18		12	
Hepatitis C	14		14		25	
Hepatitis E	28		28		23	
Herpes zoster	211		211		196	
Influenza	4.330	7	4.330	7	1.981	6
Keuchhusten	43		43		96	
Kryptosporidiose	5		5		9	
Legionellose	5		5		3	2
Listeriose	10	5	10	5	3	
Malaria	2		2			
Masern					7	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv					2	
MRSA-Infektion, invasiv	4	1	4	1	20	2
CA-MRSA-Nachweis	6		6		5	
Mycoplasma hominis-Infektion	81		81		98	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	139		139		117	
Norovirus-Enteritis	1.183	3	1.183	3	1.152	5
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	92		92		171	5
Paratyphus	1		1		1	
Parvovirus B19-Infektion	12		12		6	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	45	1	45	1	51	3

	Januar		kumulativ			
	1. - 5. MW 2020		1. - 5. MW 2020		1. - 5. MW 2019	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	17		17		26	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	421		421		1.248	
Rotavirus-Erkrankung	224		224		336	1
Salmonellose	77		77		70	
Scharlach	248		248		404	
Shigellose	5		5		7	
Skabies	31		31		59	
Syphilis	14		14		29	
Toxoplasmose	8		8		5	
Tuberkulose	13		13		17	
Tularämie	1		1			
Typhus abdominalis	1		1		2	
Windpocken	186		186		191	
Yersiniose	53		53		28	
Zytomegalievirus-Infektion	39		39		36	
angeborene Infektion	4	1	4	1		
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		9		9		16

- 1) Hämolytisch-urämisches Syndrom
- 2) multiresistente Erreger
- 3) Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- 4) Community-Acquired

Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).